

## **Netzkultur und ethnische Identität**

Ein Forschungsprojekt zur Digitalen Integration von Personen mit Migrationshintergrund  
Dorle Dracklé

Im Rahmen des Projekts wird eGovernment in vier Ländern (England, Holland, Deutschland, Malaysia) vergleichend untersucht. Zentrales Augenmerk liegt auf den Strategien, die eine Integration ethnischer Minoritäten und andere marginalisierten Gruppen erlauben – und zwar eine Integration, die auch in diesen Nischenbereichen Bürgernähe herstellt und Transaktionen mit Behörden und Unternehmen unkompliziert ermöglicht.

Unsere vier Fallbeispiele sind Gemeinden mit hohem interethnischen Konfliktpotential, die jeweils Ziel von staatlichen eGovernment Maßnahmen sind. Die Maßnahmen dienen dazu, durch den Einsatz von IKT die Gemeinschaftsbildung zu fördern und die brachliegenden Potentiale marginalisierter Einwohner zu entwickeln.

Die zwei wichtigsten unserer Forschungsfragen sind: Führt die Anwendung von eGovernment zu mehr Teilhabe von Migranten und werden durch diese Förderung Prozesse zur Selbstermächtigung eingeleitet? Wie eignen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und in unterschiedlichen kulturellen Kontexten Informations- und Kommunikationstechnologien an?

Die ersten Forschungsergebnisse zeigen deutlich, dass in unseren Beispielländern keines so wenig Initiative aufweist, Migranten und andere Randgruppen eGovernment-fähig zu machen wie Deutschland. Man kann sogar so weit gehen zu behaupten, dass Digitale Integration in diesem Sektor bisher in Deutschland überhaupt kein Thema ist. Man beschäftigt sich in diesem Zusammenhang hauptsächlich mit ökonomischen Fragestellungen der Implementierung der Maßnahmen, sei es auf administrativer oder forschungsorientierter Ebene. Während in Malaysia und anderen asiatischen Ländern (deren Entwicklung im IKT Bereich erheblich weiter ist), aber auch in vielen Ländern der Europäischen Union die Integration wesentlich fortgeschrittener ist, kann man für Deutschland sagen, es handelt sich im Entdecken und Fördern wertvoller menschlicher Ressourcen und Fähigkeiten in diesen Bereichen um ein Entwicklungsland. Von staatlicher Seite werden bisher kaum Angebote entwickelt, die eine Förderung von Migranten hinsichtlich der Nutzung Digitaler Medien vorsehen.